Objekt:	Medaille auf den polnischen König Johann II. Kasimir und seinen Sieg in der Schlacht bei Berestetschko, 1651
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 22313

Beschreibung

Eine der größten Schlachten des 17. Jahrhunderts wurde vom 28. Juni bis zum 30. Juni 1651 geschlagen. Bei Berestetschko – heute im Westen der Ukraine gelegen – trafen die polnisch-litauischen Truppen auf das Heer der Kosaken und Krimtataren. Die polnisch-litauische Seite konnte dieses Gefecht für sich entscheiden.
Auf den Sieg wurde eine Medaille ausgegeben, die auf beiden Seiten Schrift trägt. Die dreizeilige Aversinschrift in einem Lorbeerkranz lautet HOC NEXV 1651, die zehnzeilige Reversinschrift ist den Siegern von Berestetschko gewidmet.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 30 mm, Gewicht: 4,35 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1651
	wer	
	wo	
Wurde erwähnt	wann	

	wer	Johann II. Kasimir (1609-1672)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berestetschko
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Schlacht
- Sieg

Literatur

- Hutten-Czapski, Emeric (1957): Catalogue de la Collection de Medailles et Monnaies Polonaises, 5 Bde., St. Petersburg, Paris und Krakau 1871-1916. Graz, Nr. 1968.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 126.